

DIE BACH KANTATE

JOHANN SEBASTIAN BACH

BWV 1

**WIE SCHÖN LEUCHTET
DER MORGENSTERN**

Yves Poluyer
Handelshaus 2
3122 Kehrsatz
Tel. 031 / 54 61 21



HÄNSSLER EDITION 31.001/01

DIE BACH KANTATE

JOHANN
SEBASTIAN BACH

BWV 1
WIE SCHÖN LEUCHTET
DER MORGENSTERN

Kantate zum Fest Mariae Verkündigung
herausgegeben von Reinhold Kubik

Hänssler-Verlag Neuhausen-Stuttgart HE 31.001/01

31.001

Zu diesem Werk liegen folgende Materialien vor:

Partitur = Orgelstimme (HE 31.001/01)

Taschenpartitur (HE 31.001/07)

Klavierauszug (HE 31.001/03)

Chorpartitur (HE 31.001/05)

Violino concertante I (HE 31.001/11)

Violino concertante II (HE 31.001/12)

Violino I (HE 31.001/13)

Violino II (HE 31.001/14)

Viola (HE 31.001/15)

Violoncello/Contrabbasso (HE 31.001/16)

Oboe da caccia I (HE 31.001/21)

Oboe da caccia II (HE 31.001/22)

Corno I (HE 31.001/31)

Corno II (HE 31.001/32)

Langspielplatte, Bestell-Nr. 98719, mit Einführung in die Kantate

(Ausführende: Nielsen, Kraus, Huttenlocher; Gächinger Kantorei Stuttgart, Bach-Collegium Stuttgart;

Leitung: Helmuth Rilling)

Vorwort

In seiner Reihe „Stuttgarter Bach-Ausgaben“ legt der Hänsler-Verlag eine Neuausgabe der rund zweihundert erhaltenen Kirchenkantaten von Johann Sebastian Bach vor, die in erster Linie der musikalischen Praxis dienen soll. Nicht zu allen Kantaten Bachs gibt es derzeit käufliches Aufführungsmaterial, Taschenpartituren und leicht spielbare Klavierauszüge. Hier Abhilfe zu schaffen, ist ein Hauptanliegen des Verlags. Von jeder Kantate erscheinen daher Partitur, Taschenpartitur, Chorpartitur, Orchesterstimmen und Klavierauszug.

Dieses kurze Vorwort kann nicht über die Werke selbst, über ihre Entstehung, über Text und liturgische Aufgabe, Überlieferung und Quellenlage berichten. Dazu sei auf Alfred Dürrs grundlegende Darstellung verwiesen (Die Kantaten Johann Sebastian Bachs, Bärenreiter/dtv, 1971). Aufgabe dieser Einleitung ist es vielmehr, die grundsätzlichen Überlegungen der Herausgeber zur Textgestaltung im Zusammenhang mit der Zielsetzung dieser Neuausgabe zu skizzieren.

Die Überlieferung der Kantaten Bachs stellt jeden Herausgeber vor kaum lösbare Probleme. Die besonderen Umstände bei der Herstellung des Quellenmaterials (vgl. dazu Dürr, S. 66–67) bringen Schwierigkeiten mit sich, wie sie in den bereits publizierten Kritischen Berichten der Neuen Bach-Ausgabe anschaulich vor Augen geführt werden: Partiturautographie – soweit überhaupt vorhanden – und originale Stimmensätze widersprechen einander nicht selten, bei Stimmendubletten treten erhebliche Differenzen auf, sogar von Bach eigenhändig überarbeitete Stimmen können Unstimmigkeiten enthalten. So kommt es bisweilen vor, daß ein- und derselbe Takt in vier widersprüchlichen Fassungen überliefert ist, die – von der Quellenlage her – annähernd gleichwertig sein können. An diesem Punkt bereits ist der Herausgeber gezwungen, für die Auswahl der Lesart, die er in seine Ausgabe aufnehmen möchte, strukturelle, formale, stilistische oder spieltechnische Kriterien heranzuziehen. So aufschlußreich also einerseits das originale Aufführungsmaterial einer Bachkantate sein kann, so wenig entbindet es andererseits von Entscheidungen, die aufgrund möglichst umfassender musikalischer und historischer Kenntnisse zu treffen sind.

Neben der Widersprüchlichkeit der Quellen stellen Flüchtigkeiten und graphische Ungenauigkeiten eine weitere Schwierigkeit dar. So setzen Bögen oft zu spät an oder hören zu früh auf. Hier lösen sich Unstimmigkeiten mitunter, wenn man die Quellen weniger mit der Lupe als mit musikalischem Sachverstand liest; bei Streicherstimmen kann man zusätzlich durch Überprüfung der Bogenführung eine Entscheidungshilfe gewinnen, wie dies Georg von Dadelsen vorgeschlagen hat („Abstrichregel“). Ebenso häufig ist in den Handschriften die Stellung von dynamischen Angaben unpräzise oder gar sinnwidrig. Unsere Ausgabe will versuchen, die mögliche Kluft zwischen dem Augenschein und dem Gemeinten im Hinblick auf gute Spielbarkeit und strukturelle Schlüssigkeit zu überbrücken.

Schließlich sei auf die für Handschriften des 18. Jahrhunderts typische Unvollständigkeit hingewiesen. Dynamik, Artikulation

und andere Spielanweisungen sind nicht immer und überall konsequent dort, wo sie gelten sollen, ausgeschrieben, so daß unsere Edition auf notwendige Ergänzungen nicht verzichten kann.

Widersprüchlichkeit, Ungenauigkeit und Unvollständigkeit: diesen drei Problemen sieht sich der Herausgeber von Bachkantaten gegenüber, der einen Notentext erstellen möchte, welcher heutigen Musikern ohne weitere „Einrichtung“ als Grundlage für eine Aufführung dienen kann. Unterläßt es der Editor, Unstimmigkeiten zu bereinigen, Ungenauigkeiten richtigzustellen und Fehlendes zu ergänzen, so werden dies die Spieler oder Dirigenten nach ihrem Gutdünken tun, oder aber – was noch schlimmer wäre – eine Edition, die sich als „Urtext“ ausgibt, im übrigen aber musikalisch widersprüchlich und unvollständig ist, für den Willen Bachs halten.

Um die Preise der Partituren möglichst niedrig halten zu können, müssen wir leider davon absehen, die Ergebnisse unserer Quellenarbeit in Revisionsberichten zu kommentieren oder durch graphische Differenzierung im Notentext zu verdeutlichen. Wir sind aber der Überzeugung, daß die bereits erschienenen bzw. noch zu erwartenden Kritischen Berichte der Neuen Bach-Ausgabe dem interessierten Musiker alle Fragen zur Beschaffenheit der Quellen beantworten können.

Im Sinne ihrer Zielsetzung gibt unsere Ausgabe mitunter Ausführungshinweise. Für schwer zu besetzende Instrumente (z.B. Zink, Hörner in hoch E) werden auch Stimmen für heute gängige Instrumente, die für die Ausführung in Frage kommen, vorgelegt. Aus diesem Grunde sind alle Stimmen in der Partitur klingend notiert. Es werden nur Schlüssel verwendet, welche heutigen Musikern vertraut sind. Die bei Bach inkonsequent gesetzten Silbenverteilungsbögen in den Singstimmen werden eliminiert und erscheinen auch nicht in den *colla voce* geführten Instrumentalstimmen der Schlußchoräle. Die Verbalkungen sind vereinheitlicht, Dynamik und Artikulation ergänzt bzw. angeglichen, wo dies sinnvoll erschien. Der Generalbaß ist in einfacher Weise ausgesetzt. Hier wie beim Auszieren von Dacapo-Teilen mögen Spieler und Sänger entsprechend den Gepflogenheiten der Bachzeit ein improvisatorisches Element einbringen. Die Besetzung der Continuo-Gruppe (Violoncello, Kontrabaß, Fagott, Orgel/Cembalo) sollte sich in erster Linie an klanglichen Gesichtspunkten orientieren (Größe und Nachhall des Raumes, Relation von instrumentaler und vokaler Besetzungsstärke, auch am Können der betreffenden Spieler); allgemein gültige Regeln können dafür nicht gegeben werden. Bei Rezitativen wird die textierte Singstimme auch in den Instrumentalstimmen mitgeteilt, um die Begleitung zu erleichtern. Schließlich wird eine sangbare englische Übersetzung unterlegt.

Wien, 1981

Reinhold Kubik

Preface

The Hänsler-Verlag in its series "Stuttgarter Bach-Ausgaben" presents a new edition of the c. 200 church cantatas by Johann Sebastian Bach that are known to us. The aim of the series is in the first instance to meet practical needs. At the present time it is not possible to buy performing material, pocket-scores or easily playable piano reductions of all of Bach's cantatas. It is with this in mind that the publisher has launched the series — and full score, pocket score, vocal score, piano reduction and instrumental parts for each cantata are being printed.

This short Preface cannot go into the individual works, or when and for what event they were composed, how and where they have survived, nor provide details of the sources available. For those interested in such matters we recommend Alfred Dürr's standard reference work, ("Die Kantaten Johann Sebastian Bachs", Bärenreiter-Verlag /dtv,¹ 1971). The aim of this introduction is rather to outline the editorial basis and the objectives of the series as a whole.

The available source material presents immense problems to any editor of Bach's cantatas. The very nature of the sources (cf Dürr, p. 65 f) is in itself problematic, as the Critical Commentaries to the *Neue Bach-Ausgabe* have vividly shown. Autograph scores — in so far as they have survived — and the original instrumental and vocal parts are often different from each other and duplicate copies are frequently highly discrepant, even those that Bach himself had revised with his own hand. In some cases the same bar may have survived in four different versions, all of which could be said to be virtually equally valid as source readings. Where this happens, the editor is forced to make a decision on the basis of structural, formal, stylistic or technical considerations as to which version is to appear in his edition. We see that no matter how informative the original performing material may be, it in no way absolves the editor from making decisions that demand considerable musical and historical awareness.

A further difficulty arises from the discrepancies in the sources deriving from copyist's errors and inaccuracies. Slurs are often placed ahead or behind their proper place. Such errors are easier resolved by musical good sense rather than painstaking scrutiny. In the case of stringed instruments such decisions can be made easier by examining bowing principles of the time — as has been suggested by Georg von Dadelsen ("down-bow principle"). The Manuscripts are no less imprecise or contradictory in the dynamic markings given. In these editions we aim to bridge the gap between what is given and what was intended, by providing a solution that is agreeable to the performer and consistent with the structure of the item.

Furthermore 18th century manuscripts are frequently incomplete. Dynamics, articulation and other markings are not

always to be found where they really belong and in these editions we have not hesitated to add them where analogy justifies it.

Discrepancies, inaccuracies and incompleteness — these three problems confront any editor of Bach cantatas attempting to provide a score that can be used for modern performance purposes. If the editor declines to amend, correct or add what is missing he leaves the job to the discretion of the performer or conductor — or worse still, he publishes an edition as an "urtext" that is supposed to reflect Bach's intentions, but is full of discrepancies and omissions.

Unfortunately, for technical reasons, it is not possible for all the source reading variants to be given in the scores or explained in Critical Commentaries. We are convinced, however, that the Critical Commentaries already available or soon to be published as part of the *Neue Bach-Ausgabe* will provide those interested with all they will need to know about the various source readings.

In keeping with its broad objectives this series also provides practical recommendations. Instruments that are no longer readily available (such as cornetti or horns in high E) are given reasonable alternatives. For this reason all parts are shown in the score in the pitch at which they sound, and only those clefs are used that are familiar to performers today. Slurs over notes belonging to the same syllable, that appear erratically in Bach's own scores, have been eliminated altogether and are not included in the final chorales where the instruments play *colla parte*. Beaming has been standardized, dynamics and articulation markings have been added or adjusted where this seemed justified. The realization of the *Basso continuo* has been kept simple. Here, as in the ornamentation of *da capo* sections in the arias, scope is left for the improvisatory skill of the performer, in keeping with performance practice in Bach's time. The size and nature of the Continuo group (cello, double-bass, bassoon, organ/harpsichord) should be determined primarily by acoustic consideration (size of the church or hall, reverberation period, relative size of choir and orchestra, not to mention the technical ability of the players involved); no universal rules can be given. In the recitatives the text of the vocal part is also given in the instrumental parts, for the ease of the players. An English performing text has also been included.

Vienna, 1981

Reinhold Kubik
English translation:
Derek McCulloch

Wie schön leuchtet der Morgenstern

BWV 1

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

1. Coro

12

Corno I

Corno II

Oboe da caccia I

Oboe da caccia II

Violino concertante I

Violino concertante II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

Aufführungsdauer/Duration: ca. 25 min.

© Copyright 1981 by Hänsler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart – HE 31.001/01
Gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen sind nicht gestattet.

Herausgeber: Reinhold Kubik
Generalbaßbearbeiter: Paul Horn
English version by Jean Lunn

A page of musical notation for a six-part composition. The top six staves are soprano, alto, tenor, bass, and two basso continuo parts. The bottom two staves are basso continuo. The music is in common time, with a key signature of one flat. The notation includes various note heads, stems, and bar lines. Measure numbers 6, 7, and 8 are visible at the bottom of the page.

A page of musical notation for a six-part composition. The page is divided into two systems by a vertical bar line. The top system consists of six staves: Treble, Alto, Bass, Bass, Bass, and Bass. The bottom system also consists of six staves: Treble, Alto, Bass, Bass, Bass, and Bass. The notation includes various note heads, stems, and rests. Measure numbers 5 and 7 are visible at the top right. Measure numbers 6 and 5 are visible at the bottom right. The bass staves in the bottom system feature a unique rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Measures 1-7: Six staves in common time. The top two staves are soprano and alto. The middle two staves are tenor and bass. The bottom two staves are basso continuo. The basso continuo parts contain trill and ritardando markings.

Measures 8-11: The basso continuo parts are shown in greater detail. The harmonic analysis below the staff indicates the following progression:

- Measure 8: 6
- Measure 9: 6/5
- Measure 9: 6/5
- Measure 10: 5/3
- Measure 11: 6/4/2

9

1 2 3 4 5 6 7 8

6 5 6 5 6 5 6 5 6 6 7 5

13

11

Wie
How

schön
beau - - - - -

leuch - - - - -

Wie schön leuch- tet der Morgen -
How beau - teous is the morn - ing

Wie schön leuch-
How beau - teous

15

tet
 is der
 the

Mor - - - - - gen - - - - -
 morn - - - - - ing

Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern, der Mor - gen -
 How beau - teous is the morn - ing star, the morn - ing

stern, der Mor - gen - stern, wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern, der Mor - gen -
 star, the morn - ing star, how beau - teous is the morn - ing star the morn - ing

tet der Mor - gen - stern, der Mor - gen - stern, wie schön leuch - tet der Mor - gen -
 is the morn - ing star, the morn - ing star, how beau - teous is the morn - ing

6 6
 4 3

6 7
 7

stern
star

stern, wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern
star, how beau - teous is the morn - ing star

stern, wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern
star, how beau - teous is the morn - ing star

stern, wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern
star, how beau - teous is the morn - ing star

stern, wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern
star, how beau - teous is the morn - ing star

19
14

voll Gnad und Wahr - heit von dem
that shows God's great - ness from a -

voll that Gnad shows und God's

6 3 6

21

15

Herrn, voll Gnad _____ und Wahr - - - - heit, voll Gnad und God's

far, that shows _____ God's great - - - - ness, that shows God's

Wahr - - heit von dem Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem

great - - ness from a - - - far, that shows God's great - ness from a

voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn, voll Gnad _____ und Wahr - - -

That shows God's great - ness from a - far, that shows _____ God's great - -

4 3 6 7 6 7 6 9 6b 6 7b

23
16

Wahr - heit von dem Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem
great - ness from a - far, that shows God's great - ness from a -

Herrn, voll Gnad und Wahr - heit, voll Gnad und Wahr - heit von dem
far, that shows God's great - ness, that shows God's great - ness from a -

heit, voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem
ness, that shows God's greatness from a - far, that shows God's great - ness from a -

6 4 3 6 5 7 6 5 3 6 6

Gnad
shows

und
God's

Wahr - - - - - heit
great - - - - - ness

Herrn,
far,

voll Gnad und Wahr - heit von dem
that shows God's great - ness from a -

Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem
far, that shows God's great - ness from a - far, that shows God's great - ness from a -

Herrn,
far,

voll Gnad und Wahr - heit, Wahr - - - - heit von dem
that shows God's great - ness, great - - - - ness from a -

27

von
from

dem
a - - - - -

Herrn,
far,

Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem
far, that shows God's great - ness from a - far, that shows God's great - ness from a -

Herrn, voll Gnad und Wahr - heit, voll Gnad und Wahr - heit von dem
far, that shows God's great - ness, that shows God's great - ness from a -

Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem
far, that shows God's great - ness from a - far, that shows God's great - ness from a -

6 5 7 7 7 5 7 5 6 4 5 3 6 4 7 4 2

29

19

Herrn,
far,

Herrn,
far,

Herrn,
far,

853

32
20

die
the

die
the

5 3 6 4 2 6 3

Sheet music for a vocal and piano piece, page 21, measures 34-35. The music is in common time, key signature is B-flat major (two flats). The vocal part is in soprano range, and the piano part is in basso continuo range. The vocal line consists of eighth and sixteenth note patterns, with lyrics in German and English. The piano part features eighth-note chords and bass line. Measure 34 concludes with a fermata over the vocal line. Measure 35 begins with a piano dynamic (p) and a vocal dynamic (p). The vocal line continues with eighth and sixteenth note patterns, and the piano part provides harmonic support with eighth-note chords.

34

35

sü - - - - - Be
sweet - - - - - est

Wur - - - - - zel
root - - - - - of

die sü - - - - - Be Wur - - - - - zel Jes - - - - - se, die sü - - -
the sweet - - - - - est root - - - - - of Jes - - - - - se, the sweet - - -

die sü - - - - - Be Wur - - - - - zel Jes - - - - - se, die sü - - -
the sweet - - - - - est root - - - - - of Jes - - - - - se, the sweet - - -

sü - - Be Wur - zel Jes - - - se, die sü - Be Wur - zel Jes - - - se, die
sweet - est root - of Jes - - - se, the sweet - est root - of Jes - - - se, the

3 6 5 7b 5 5 6

38

23

se!
se!

se!
se!

se!
se!

5 6
3 4
2 6

40

24

6 7 7 6

42

25

42

43

44

45

6 6 6 6 5

6 6 6 6 6 6 6 5 6 5

26

45

5 3 6 4 2 6 5 6 5 6 6

47

27

47

5 6 6 7 5 6 7 5 3

49

Du
Thou

6 6 5 4 3

6

6
4
3

Sohn
Da - - - - - vid's

aus
of

Du Sohn
Thou Da - - vid's

Du Sohn _____ Davids aus Ja - kobs Stamm, aus Ja - kobs Stamm, du Sohn Da -
Thou Da - vid's son of Ja - cob's line, of Ja - cob's line, Thou Da - vid's

Du Sohn _____ Da-vids aus Ja - kobs Stamm, aus Ja - kobs Stamm, du Sohn Da -
Thou Da - vid's son of Ja - cob's line, of Ja - cob's line, Thou Da - vid's

55 31

Stamm,
line,

Stamm,
line,

Stamm,
line,

6 7 7

57

mein König und mein Bräutigam, mein König und mein
my king, my bride-groom, and my own, my king, my bride-groom,

mein König und mein Bräutigam, mein König und mein
my king, my bride-groom, and my

mein König und mein Bräutigam, mein König und mein
my king, my bride-groom, and my

6 3 6 4 3 6 7 6

Bräu - ti - gam, mein Kö - - - nig und mein Bräu - - - ti - - -
 and my own, my king, my bride-groom, and my

8 gam, mein Kö - - - nig und mein Bräu - - - ti - - - gam, mein Kö - - - nig und mein Bräu - - - ti - - -
 own, my king, my bride-groom, and my own, my king, my bride-groom, and my

gam, mein Kö - - - nig und mein Bräu - - - ti - - - gam, mein Kö - - - nig und mein Bräu - - - ti - - -
 own, my king, my bride-groom, and my own, my king, my bride-groom, and my

7 6 3 6 6 7b 6 3 6 5 7 6 6 5

61

mein
my

König,
my

gam, mein König und mein Bräutigam,
own, my king, my bride-groom, and my own,

gam, mein König und mein Bräutigam, mein König und mein Bräutigam,
own, my king, my bride-groom, and my own, my king, my bride-groom, and my

gam, mein König und mein Bräutigam, mein König, my

own, my king, my bride-groom, and my own, my king, my

6 6 6 9 7 8

und mein Bräu - - - - ti - - - -
 bride - - - - groom, and - - - - my

mein Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, mein Kö - nig und mein Bräu - ti -
 my King, my bride - groom, and my own, my King, my bride - groom, and my

gam, mein Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, mein Kö - nig und mein Bräu - ti -
 own, my King, my bride - groom, and my own, my King, my bride - groom, and my

und mein Bräu - - - - - ti - gam, mein Kö - nig und mein Bräu - ti -
 bride - groom, and my own, my King, my bride - groom, and my

6:4 5:3 6:5 7:7

65

36

gam,
own,

gam, mein König und mein Bräutigam,
own, my King, my bride-groom, and my own,

gam, mein König und mein Bräutigam,
own, my King, my bride-groom, and my own,

gam, mein König und mein Bräutigam,
own, my King, my bride-groom, and my own,

7 5 6 4 5 3 6 4 7 4 2 8 5 3 6 6 6 6 5

67

37

6

6

6

6

5

5

5

6

6

5

6

5

6

2

5

70

hast my
 mir heart
 mein is
 hast mir mein Herz
 my heart is thy
 hast mir mein is
 hast mir mein Herz be-ses - - - sen, my
 my heart is thy pos-ses - - - sion, my

3 6 7b

72

Herz thy be - - - ses - - - pos - - - ses - - -

be - ses - - - sen, hast mir mein Herz be - ses - - -

pos - - - sion, my heart is thy pos - - - ses - - -

8 Herz thy be - ses - - - sen, hast mir mein Herz be - ses - - - sen, thy

pos - - - sion, my heart is thy pos - - - ses - - -

mir mein Herz be - ses - - - sen, hast mir mein Herz be - ses - - - sen, hast

heart is thy pos - - - sion, my heart is thy pos - - - sion, my

6_b 5 5 6 7 8

74

sen:
sion:

sen, hast mir mein Herz_ be - ses - - - - sen:
sion, my heart is thy_ pos - ses - - - - sion:

hast mir mein Herz_ be - ses - - - - sen:
my heart is thy_ pos - ses - - - - sion:

mir_ mein Herz_ be - ses - - - - - sen:
heart is thy_ pos - ses - - - - - sion:

6 7b 9b 6 5 3

76

41

A page of musical notation on eleven staves. The top section (measures 1-10) shows six staves in common time (indicated by 'C') and 2/4 time (indicated by '2/4'). The bottom section (measures 11-12) shows five staves in common time (indicated by 'C'). The notation includes various note heads, stems, and rests, with a dynamic 'tr' (trill) in the 2/4 section. Measure 11 begins with a bass note in 2/4 time, followed by a treble note in 2/4 time, and then a bass note in 2/4 time. Measure 12 begins with a bass note in common time, followed by a treble note in common time, and then a bass note in common time.

A page of musical notation for a six-part composition. The top two staves are treble clef, the next two are bass clef, and the bottom two are bass clef. The music is divided into measures by vertical bar lines. The notation includes various note heads, stems, and beams, with some notes having horizontal dashes or vertical stems. The page is numbered '11' in the bottom right corner.

The musical score consists of ten staves of music. The top five staves are for the piano, showing various chords and melodic lines. The bottom five staves are for the voice, with lyrics in both German and English. The lyrics are as follows:

 lieb - - - - - lich,
 love - - - - - ly,

 lieb - - - - - lich,
 love - - - - - ly,

 lieb - - - - - lich,
 love - - - - - ly,

 The music is in common time, with a key signature of one flat. The piano part includes dynamic markings like *p* (piano), *f* (forte), and *tr* (trill). The vocal part includes a fermata over the first note of the first line of lyrics.

86

freund - - - - - lich,
friend - - - - - ly,

freund - - - - - lich,
friend - - - - - ly,

freund - - - - - lich,
friend - - - - - ly,

freund - - - - - lich,
friend - - - - - ly,

88 47

schön
fair
und
and

schön
fair
und
and
herr
glo -

schön
fair
und
and
herr
glo -

schön
fair
und
and

90

herr - - - - - lich,
glo - - - - - rious,
groß
great,
und
victorius,
- - - - - lich, groß und ehrlich, groß und ehrlich - - - lich,
- - - - - rious, great, victorius, great, victorius, great, victorius - - - rious,
- - - lich, schön und herrlich,
- - - rious, great, victorius, rious, great, victorius, great, victorius - - - rious,
herr - - lich, schön und herrlich,
glo - - rious, great, victorius, to - - rious, great, victorius, great, victorius - - rious,
groß
great,
herrlich, schön und und
groß
great,
victorius, great, great

92

49

ehr - - - - - lich,
 to - - - - - rious,
 reich
 grace
 von
 most

reich,
 grace,
 reich,
 grace,
 reich

grace
 most

reich, von Ga - - - - -
 grace most splen - - - - -
 und ehr - lich, reich
 vic - to - rious, grace

Ga - - - - - ben,
 splen - - - - - did,

von Ga - - - - - ben,
 most splen - - - did,

reich - - - - - von Ga - - - - -
 grace - - - - - most splen - - - - -

- - - - - ben, von Ga - - - - - ben, groß und ehr - - lich, reich von Ga - - - - -
 - - - - - did, most splen - - - did, grace most splen - - - - -

von Ga - - - - -
 most splen - - - - -

ben,
did,

ben,
did,

ben,
did,

98

52

98

106

56

106

tr

ed.

106

ben.
ed.

ben.
ed.

ben.
ed.

5 3 6 4 6 2

A page of musical notation for a six-part composition. The top six staves are in common time (indicated by '3') and the bottom two are in 2/4 time (indicated by '2'). The notation includes various note heads, stems, and rests. Measure numbers 6, 7, and 7b are visible at the bottom of the page.

110

6 6 6 6 6 5

6 6 6 6 6 #

111

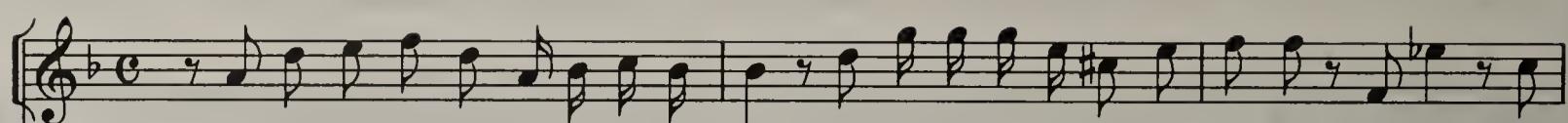
117

61

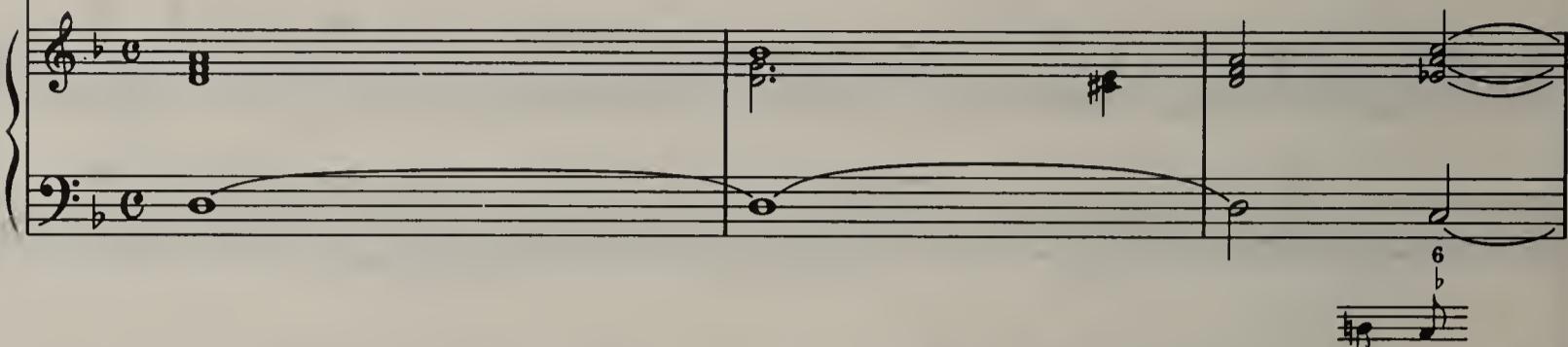
118

2. Recitativo

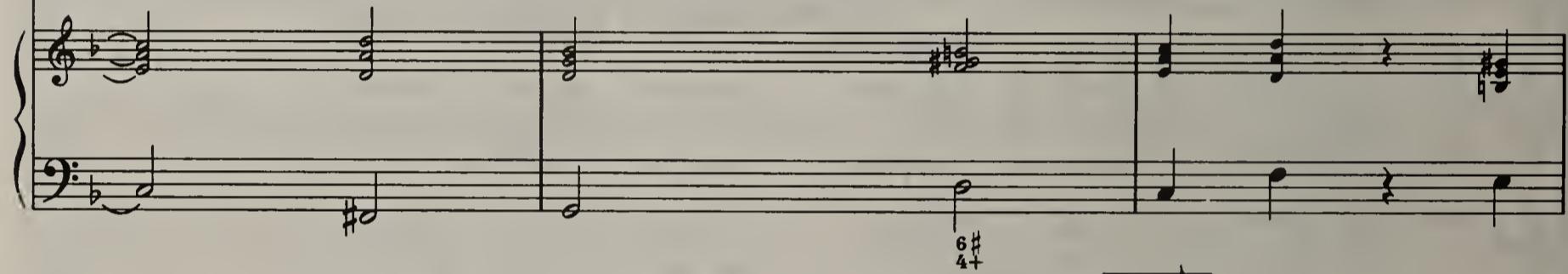
Tenore



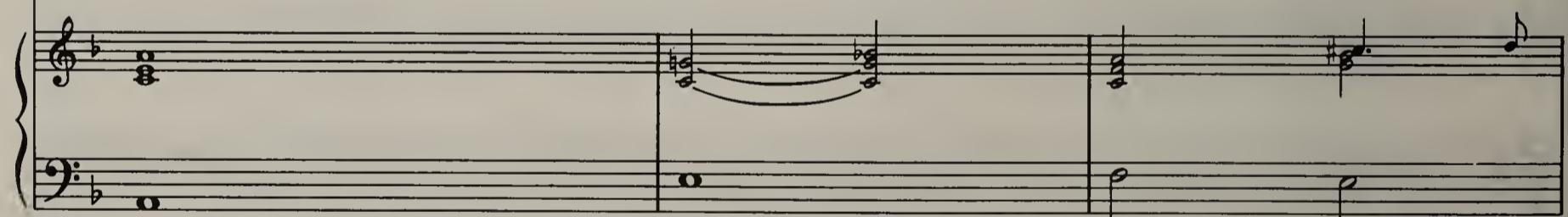
Du wah-rer Got-tes und Ma-ri-en Sohn, du Kö-nig de-rer Aus-er-wählten, wie süß ist
Thou Son of God and blessed Mary's child, thou Sovereign of God's e-lect-ed, how sweet is

Basso
continuo

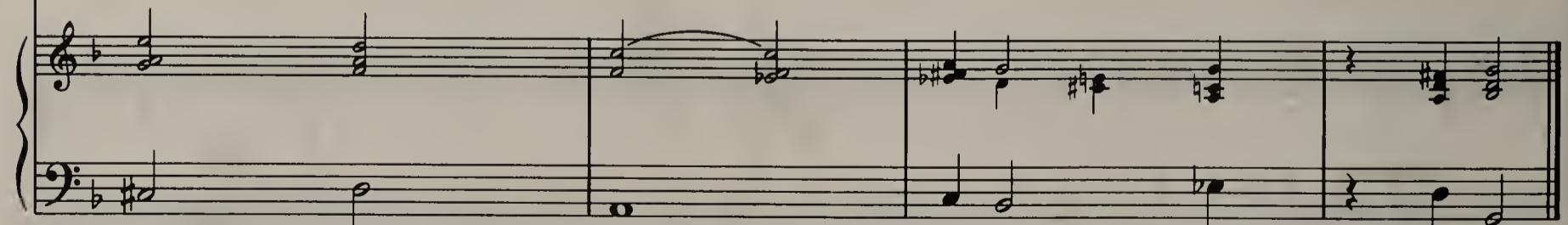
uns dies Le-benswort, nach dem die er-sten Vä-ter schon so Jahr als Ta-ge zähl-ten,
Thy most ho-ly word, by which the pa-triarchs of old their years as days had counted,



das Ga-bri-el mit Freu-den dort in Beth-le-hem ver-hei-ßen! O Sü-Big-keit,
which Gabri-el with joy-ful heart in Beth-le-hem did promise! O love-li-ness,



o Himmels-brot, das we-der Grab, Ge-fahr, noch Tod aus un-sern Her-zen rei-ßen.
o heav'nly bread, that neither grave, nor fear, nor death can ev-er-more take from us.



3. Aria

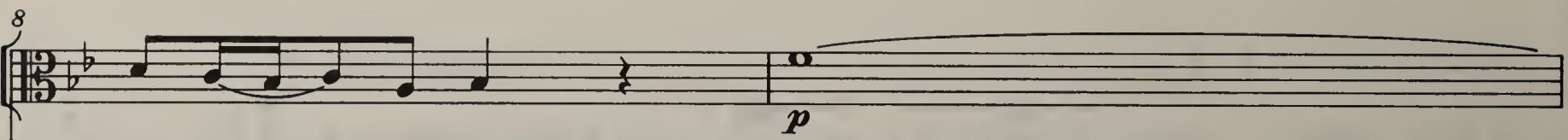
Oboe da caccia

Soprano

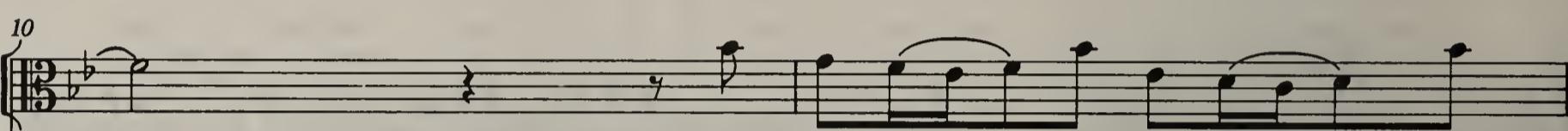
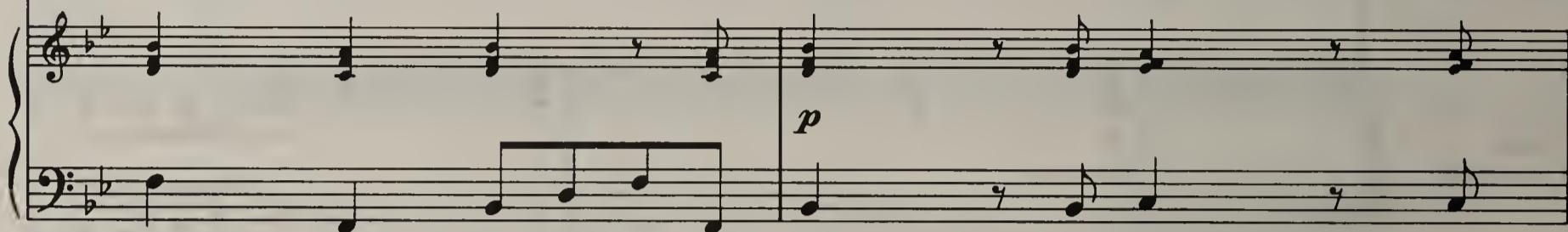
Basso continuo

3

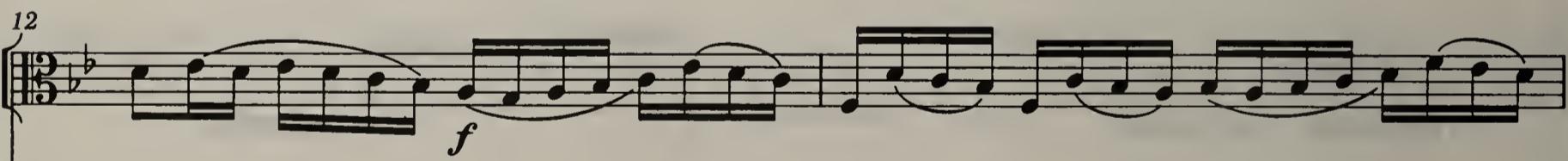
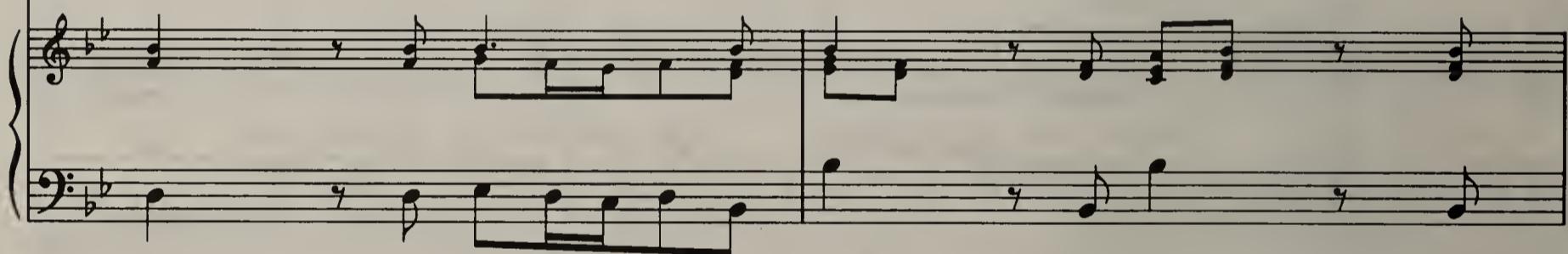
6



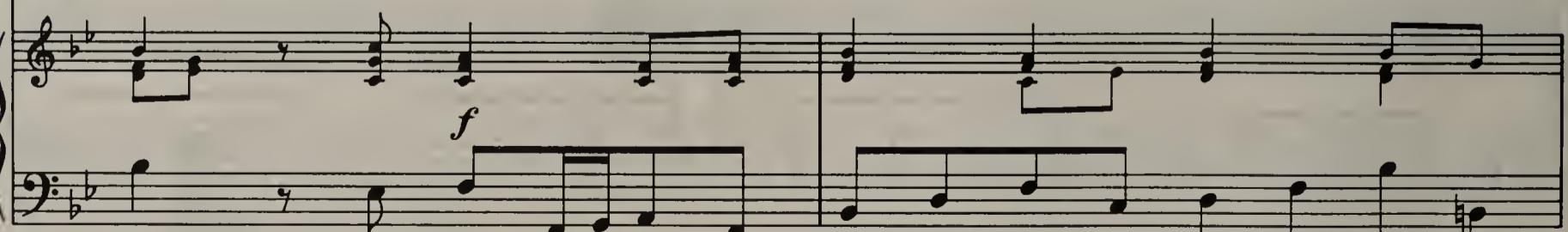
Er - füll - let, _____ ihr himm - li-schen gött - - -
 Come fill now, _____ o heav - en - ly flames _____



- - li - - - chen Flam - - men, die nach euch _____ ver - lan - - - - - gen-de
 - - of - - - God's splen - - dor, the faith - ful _____ be - liev - - - - - ers who



gläu - bi - - - ge Brust.
 long for - - - your fire.



14

65

16

Er - - fü - let, _____ ihr himm - li - schen gött - - -
Come fill now, o heav - en - ly flames

18

li - - - chen Flam - - - - - men, _____ ihr himm - li - schen gött - - -
of God's splen - - - - dor, o heav - en - ly flames

20
66

li - - - chen Flam - - - - men, die nach euch ver - lan - - - - gen-de
of God's splen - - - - dor, the faith- ful be - liev - - - - ers who

A page from a musical score for piano, featuring four staves of music. The top staff is in common time (indicated by '24') and has a key signature of one flat. It consists of two measures of eighth-note patterns, followed by a measure of rests, and then a measure of eighth-note patterns. The second staff is in common time and has a key signature of one flat. It consists of a measure of eighth-note patterns, followed by a measure of rests. The third staff is in common time and has a key signature of one flat. It consists of a measure of eighth-note patterns, followed by a measure of rests. The bottom staff is in common time and has a key signature of one flat. It consists of a measure of eighth-note patterns, followed by a measure of rests.

- gen-de gläu - bi - ge Brust.
- ers who long for your fire.

Er - fü - let, — ihr himm - - li - schen
Come fill now, o heav - - en - ly

gött - li - - - chen Flam - - men, die nach euch
flames of God's splen - - dor, the faith - ful

ver - lan - - - - -
be - liev - - - - -

- gen-de gläu - bi - ge Brust.
- ers who long for your fire.

f

dr

33
68

Die
Their

35

See - len emp - fin - den die kräf - - - - tig - - sten Trie - be _____ der
souls shall be filled with the might of blest pas - - - - sion, of

37

p

brün - stig - - sten Lie - be, der brün - stig - - sten Lie - be, und
fer - vent af - fec - tion, of fer - vent af - fec - tion, and

39

69

schmek - ken____ auf Er - den____ die himm - - - - li-sche Lust.
taste here____ on earth of____ a heav'n - - - - ly de-sire.

41

43

f

Die
Their

p

45

See - len emp - fin - den die kräf - - - - - tig - - - - - sten Trie - be - - - - - der
 souls shall be filled with the might of blest pas - - - - - sion, of

47

brün - stig - - - sten Lie - be, der brün - stig - - - sten Lie - be, und
 fer - vent af - fec - tion, of fer - vent af - fec - tion, and

49

schmek - ken auf Er - den die himm - - - - - li - sche Lust.
 taste here on earth of a heav'n - - - - - ly de - sire.

51

71

54

56

58

72

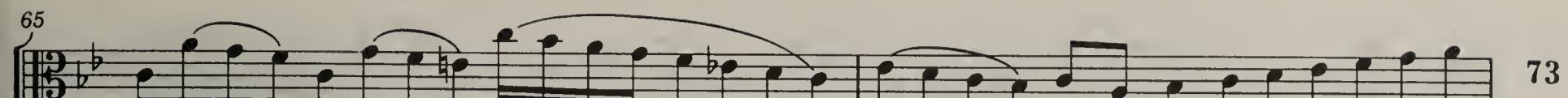
Er - fü - let, — ihr himmli - schen gött - - - - li - - chen Flam - men, die
Come fill now, — o heav - en - ly flames — — — — of — — God's splen - dor, the

61

nach euch — ver - lan - - - - gen-de gläu - bi - - - - ge Brust.
faith - ful — be - liev - - - - ers who long for — — — — your fire.

66

71



73

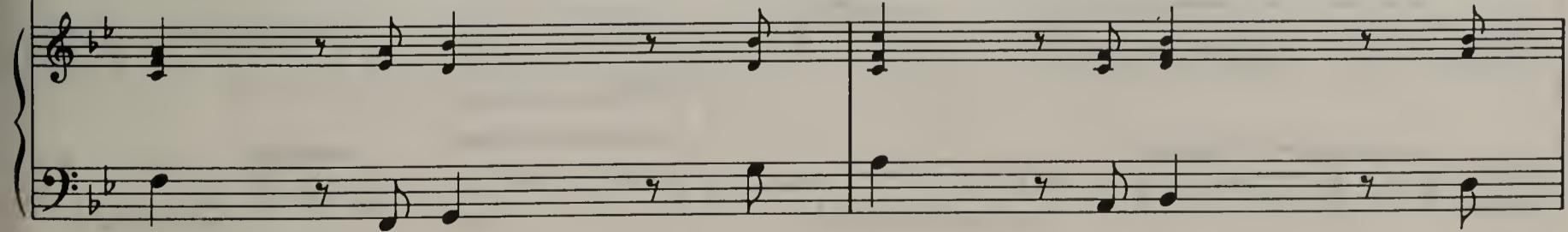
Er - -
Come



fül - let, _____ ihr himm - li - schen gött - - - - - li - - - chen Flam - - - - -
fill now, _____ o heav - en - ly flames _____ of _____ God's splen - - - - -



- - men, _____ ihr himm - li - schen gött - - - - - li - - - chen Flam - - - - - men, die
- - dor, _____ o heav - en - ly flames _____ of _____ God's splen - - - - - dor, the



71

nach euch — ver - lan - - - - gen-de gläu - bi - - - ge Brust, er - füll - let, ihr
faith - ful — *be - liev* - - - - *ers who long for* — *your fire, come fill now, o*

73

himm - li - schen gött - li - chen Flam - - - - -
heav - en - ly flames of God's splen - - - - -

75

- - men, — die nach euch ver lan - - - - gen-de gläu - bi - ge Brust.
 - - dor, — the *faith-ful be - liev* - - - - *ers who long for your fire.*

77

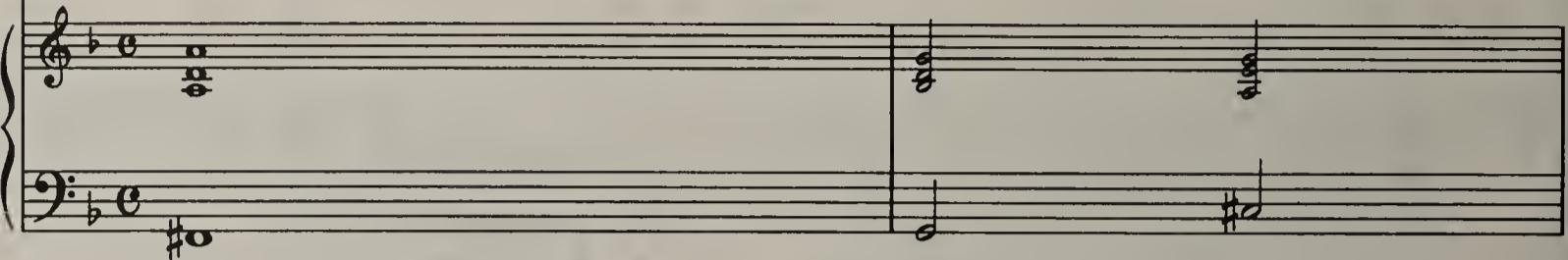
75

80

82

4. Recitativo

Basso

Basso
continuo

3

nicht; ein Freu - - - - - den - schein ist mir von Gott ent - stan - den, denn
heart. A joy - - - - - ful light has come to me from heav - en, for

5

ein voll-komm-nes Gut, des Hei - lands Leib und Blut, ist zur Er - quik - kung da. So
a more per - fect good, the Sav - iour's flesh and blood, can bring me health and strength. So

8

muß uns ja der ü - ber - rei - che Se - gen, der uns von E - wig - keit be -
there - fore now God's own a - bun - dant bless - ing, which had been prom - ised us of



stimmt, und un- ser Glau- be zu sich nimmt, zum Dank und Preis be - we - gen.
old, and now in faith we take and hold, must move us to re - joic - ing.

77

5. Aria

Violino
concertante I

Violino
concertante II

Violino I

Violino II

Viola

Tenore

Basso
continuo

Musical score for orchestra and piano, page 10, measures 10-15. The score consists of six staves. The top four staves are for the orchestra, featuring woodwind parts (oboe, bassoon, flute, clarinet) and a piano part. The bottom two staves are for the piano. Measure 10: The piano plays eighth-note chords. The woodwinds play eighth-note patterns with grace notes. Measure 11: The piano continues eighth-note chords. The woodwinds play eighth-note patterns with grace notes. Measure 12: The piano rests. The woodwinds play eighth-note patterns with grace notes. Measure 13: The piano rests. The woodwinds play eighth-note patterns with grace notes. Measure 14: The piano rests. The woodwinds play eighth-note patterns with grace notes. Measure 15: The piano rests. The woodwinds play eighth-note patterns with grace notes. Measure 16: The piano rests. The woodwinds play eighth-note patterns with grace notes. Measure 17: The piano rests. The woodwinds play eighth-note patterns with grace notes. Measure 18: The piano rests. The woodwinds play eighth-note patterns with grace notes. Measure 19: The piano rests. The woodwinds play eighth-note patterns with grace notes. Measure 20: The piano rests. The woodwinds play eighth-note patterns with grace notes.

16

79

21

26

Un - - - - ser - Mund und -
With - - - - our - mu - sic -

pp
pp
pp
pp
pp
pp
tr

31

Ton - - - - der - Sai - - - - - ten sol - len - dir für - und für, für und
and - - - - our - sing - - - - - ing we - pre - pare ev - er - more, ev - er -

36

81

für
 more. Dank und Op - fer zu - - be - - rei - - ten.
 gifts of praise and of thanks - giv - - ing.

41

46

Un - - - ser_ Mund und _____
With _____ our_ mu - sic _____

p

p

p

p

p

51

Ton _____ der_ Sai - - - - - ten sol - len_ dir für_ und _____
and _____ our_ sing - - - - - ing we_ pre - pare ev - er -

p

55

83

für, für und für
 more, ev - er - - more

Dank und
 gifts of

Op - - - - - fer zu - - be - -
 praise and of thanks -

60

rei - - - - - ten, un - ser Mund und Ton
 giv - - - - - ing, with our mu - sic and

der
 our

64

Sai - - - - - ten sol - len - dir für - und - für, für und für
sing - - - - - ing we - pre - pare ev - er - more, ev - er - more

69

Dank und Op - fer zu - - - be - rei - - ten, Dank und Op - - - - -
gifts of praise and of thankgiv - - ing, gifts of praise

Musical score for piano, page 75, measures 1-4. The score consists of four staves. The top three staves are in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Measure 1: The top three staves are silent. The bass staff has a single note followed by a fermata. Measure 2: The top three staves begin with eighth-note patterns. The bass staff has a single note followed by a fermata. Measure 3: The top three staves continue with eighth-note patterns. The bass staff has a single note followed by a fermata. Measure 4: The top three staves continue with eighth-note patterns. The bass staff has a single note followed by a fermata. Measure 5: The top three staves begin with eighth-note patterns. The bass staff has a single note followed by a fermata. Measure 6: The top three staves continue with eighth-note patterns. The bass staff has a single note followed by a fermata. Measure 7: The top three staves continue with eighth-note patterns. The bass staff has a single note followed by a fermata. Measure 8: The top three staves continue with eighth-note patterns. The bass staff has a single note followed by a fermata.

- - - fer_ zu - - - be - rei - - ten.
____ and_ of _____ thanks-giv - - ing.

Musical score for orchestra and piano, page 91, measures 1-6. The score consists of six staves. The top four staves are for the orchestra, featuring woodwind (oboe, bassoon), brass (trumpet, tuba), and strings (violin, viola, cello, double bass). The bottom two staves are for the piano. Measure 1: All parts play eighth-note patterns. Measure 2: Dynamics change to *p* (piano) for the orchestra and *f* (forte) for the piano. Measure 3: Dynamics change to *f* (forte) for the orchestra and *p* (piano) for the piano. Measures 4-6: Dynamics change to *tr* (trill) for the orchestra and *p* (piano) for the piano. Measure 7: The piano part continues with eighth-note patterns. Measure 8: The piano part continues with eighth-note patterns.

97

102

Fine

Herz _____ und Sin - - nen sind _____ er -
Heart _____ and soul _____ rise up _____ be -

Fine

108

ho - - - - ben,
fore thee,

le - bens - lang
our life long

mit Ge - - sang,
with our song,

112

gro - Ber Kö - - - -
o great Mas - - - -

116

89

121

lo - dore - ben, - thee, -

le - bens - lang mit Ge -
our life long with our

8

Herz _____ und _____ Sin - nen
Heart _____ and _____ soul rise

sind _____ er - ho - ben,
up _____ be - fore thee,

146

le - bens - lang mit Ge - - sang,
our life long with our song,

150

gro - ßer
o great

Kö - - - - -
Mas - - - - -

154

159

- - - - nig, dich zu lo - - - ben, Herz und Sin - nen
 - - - - ter, to a - - dore thee, Heart and soul rise

164

8

sind - er - - ho - - - - - ben, le - - bens - lang mit Ge - -
up be - - fore thee, our life long with our -

sang, gro - ßer Kö - - - - - nig, dich zu - lo - - ben.
song, o great Mas - - - - - ter, to a - dore thee.

6. Choral

*Corno I**Corno II**Oboe da caccia I**Oboe da caccia II**Violino I**Violino II**Viola**Soprano*

Wie bin ich doch so herz - lich froh, daß mein Schatz ist das
How joy - ful then my heart shall be, for my be - lov - ed

Alto

Wie bin ich doch so herz - lich froh, daß mein Schatz ist das
How joy - ful then my heart shall be, for my be - lov - ed

Tenore

Wie bin ich doch so herz - lich froh, daß mein Schatz ist das
How joy - ful then my heart shall be, for my be - lov - ed

Basso

Wie bin ich doch so herz - lich froh, daß mein Schatz ist das
How joy - ful then my heart shall be, for my be - lov - ed

Basso continuo

8

sei - - nem Preis auf - neh - men in das Pa - ra-deis; des klopf ich in die
sing his praise, he takes me in - to par - a-dise; I shout with praise re -

sei - - nem Preis auf - neh - men in das Pa - ra-deis; des klopf ich in die
sing his praise, he takes me in - to par - a-dise; I shout with praise re -

sei - - nem Preis auf - neh - men in das Pa - ra-deis; des klopf ich in die
sing his praise, he takes me in - to par - a-dise; I shout with praise re -

sei - - nem Preis auf - neh - men in das Pa - ra-deis; des klopf ich in die
sing his praise, he takes me in - to par - a-dise; I shout with praise re -

8

12

Hän - - - de.
sound - - - ing.

A - - - men,
A - - - men!

A - - - men,
A - - - men!

A - - - men,
A - - - men!

komm, du schö - ne
Come, thou won - drous

Hän - - - de.
sound - - - ing.

A - - - men,
A - - - men!

A - - - men,
A - - - men!

A - - - men,
A - - - men!

komm, du schö - ne
Come, thou won - drous

Hän - - - de.
sound - - - ing.

A - - - men,
A - - - men!

A - - - men,
A - - - men!

A - - - men,
A - - - men!

komm, du schö - ne
Come, thou won - drous

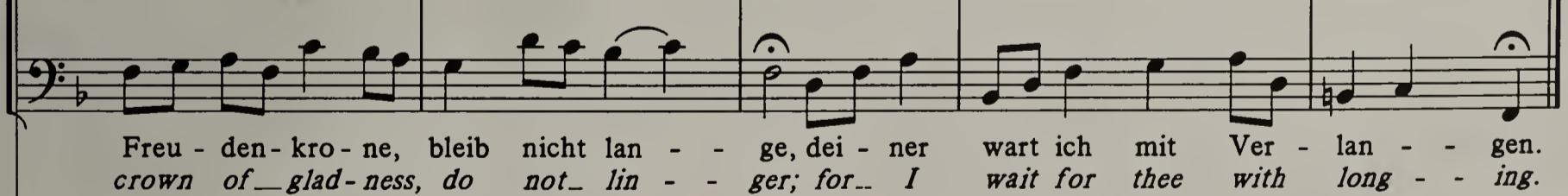
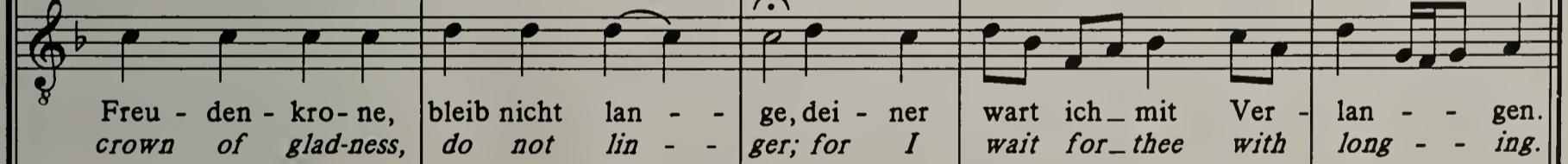
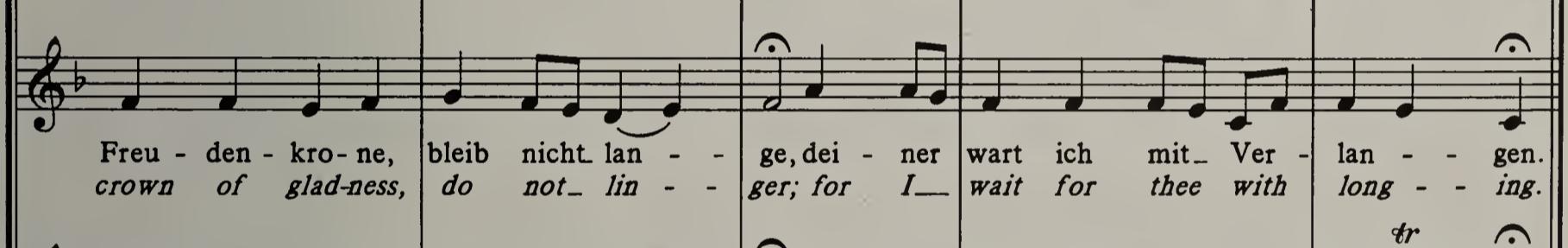
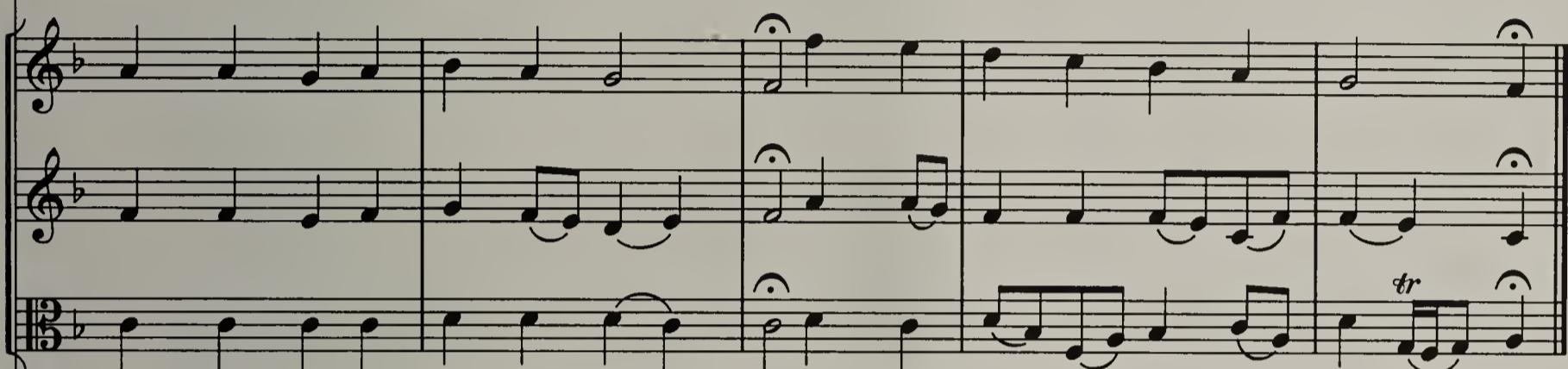
Hän - - - de.
sound - - - ing.

A - - - men,
A - - - men!

A - - - men,
A - - - men!

A - - - men,
A - - - men!

komm, du schö - ne
Come, thou won - drous



DIE BACH KANTATE

Neueinspielung sämtlicher Kirchenkantaten Johann Sebastian Bachs zum 300. Geburtstag am 21. März 1985 in Einzelschallplatten und als Schallplatten-Kassetten.

Ausführende: Bach-Ensemble Helmuth Rilling
Gächinger & Frankfurter Kantorei
Figuralchor der Gedächtniskirche Stuttgart
Indiana University Chamber Singers
und namhafte Vokalsolisten.

1. Einzelschallplatten:

Bis zum 300. Geburtstag Johann Sebastian Bach's – am 21. März 1985 – werden alle ca. 200 Kirchenkantaten mit Helmuth Rilling und dem Bach-Ensemble eingespielt sein.

Jeder Einzelplatte liegt eine detaillierte Werkeinführung sowie der Kantatentext bei. Die Serie kann abonniert werden oder einzeln bezogen werden. Abonnementspreis pro Platte DM 21,–, bei Einzelbezug DM 25,–.

2. Schallplatten-Kassetten:

Sämtliche Kirchenkantaten dieser Einspielung werden auch als Schallplatten-Kassetten angeboten. Jede Kassette enthält 4 LP's mit Kantatentext, ausführlicher Werkbeschreibung sowie Taschenpartitur. Abonnementspreis pro Schallplatten-Kassette DM 98,–, bei Einzelbezug DM 112,–.

3. Aufführungsmaterial:

Parallel zur Plattenedition in LP-Kassetten legt der Hänsler-Verlag auch ein komplettes Aufführungsmaterial zu jeder Kantate vor. Das Aufführungsmaterial besteht jeweils aus der Dirigierpartitur, Taschenpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumentalstimmen.

Hänsler

